

# Leitbild

des Museums- und Kulturvereins  
St. Johann in Tirol



# 1. Allgemeine Beschreibung

Der Museums- und Kulturverein St. Johann in Tirol ist unpolitisch, offen und zukunftsorientiert und betreibt im kulturellen Auftrag der Marktgemeinde St. Johann in Tirol das Museum, die Galerie und das Archiv von St. Johann in Tirol.

Der Verein sieht seine Arbeit als Bildungsauftrag für die Gesellschaft zur Wissens- und Kulturvermittlung sowie zur Förderung des Verständnisses für soziale, kulturelle und geschichtliche Zusammenhänge.

Der Zweck des Vereines beinhaltet neben den Kernaufgaben für ein Museum – Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln – auch die wissenschaftliche Erforschung von historischen, kulturhistorischen, heimatkundlichen und künstlerischen Themenbereichen sowie die Förderung von Wissenschaft und Kunst.

Der Museums- und Kulturverein besteht nicht zum Selbstzweck sondern steht in ständiger Interaktion mit der kunst- kultur- und geschichtsinteressierten Öffentlichkeit und trägt durch seine Vermittlungsarbeit für ein heterogenes Publikum auf der Basis aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und Fragestellungen zur Bewahrung der örtlichen Identität bei.

Das Museum St. Johann in Tirol versteht sich nicht als Heimatmuseum im althergebrachten Sinne sondern dokumentiert in einer zeitgemäßen Präsentation, was St. Johann in Tirol ausmacht und worin dessen Einmaligkeit liegt. Das Museum trägt somit wesentlich zum Profil des Ortes bei und stellt einen Ausgangspunkt zur näheren Erfahrung der Region dar.

Durch die Verbindung von historischer und moderner Architektur, auf Grund der Ausstellungstätigkeit in der Galerie sowie durch den Ausstellungsschwerpunkt „felsenreich – Mythos und Erlebnis Kaisergebirge“ besitzt das Museum St. Johann in Tirol ein Alleinstellungsmerkmal.

Mit dem vielfältigen Vermittlungsangebot für alle Generationen ist das Museum ein Ort mit hohem kulturellem, wissenschaftlichem und museumspädagogischem Anspruch.

Als geistige Auftankstelle und sinnlicher Ort des Staunens versteht sich das Museum als Visitenkarte der Region und trägt zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Wichtige gesellschaftliche Werte werden vermittelt und darüber hinaus auch Anreize geboten, sich mit anderen Realitäten auseinanderzusetzen.

Die Galerie im Obergeschoß des Museums ist nicht verkaufsorientiert und wird für die Präsentation von Ausstellungen mit ausgewählter zeitgenössischer Kunst genutzt. Mit dem die Ausstellungen begleitenden Vermittlungsangebot erfüllt der Verein wichtige Erfordernisse des Bildungsauftrages und bietet allen Generationen die Möglichkeit, sich mit Originalwerken zeitgenössischer Kunst direkt auseinanderzusetzen.

Als wichtige außerschulische Bildungsinstitution leistet der Museums- und Kulturverein in seiner historischen und heimatkundlichen Forschungstätigkeit produktive Erinnerungsarbeit und versteht sich dadurch als Gedächtnis von St. Johann in Tirol.

## 2. Tätigkeitsprofil

Der Museums- und Kulturverein bewerkstelligt den Betrieb des Museums und der Galerie und sorgt dafür, dass die Schausammlung und die Ausstellungen für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Dies wird durch regelmäßige Öffnungszeiten (vorwiegend in der Sommersaison) zusätzliche Öffnungen auf Anfrage und durch Führungen gewährleistet.

Der Verein bemüht sich um die ständige Erweiterung der Sammlungsbestände des Museums, um eine wissenschaftliche Bearbeitung derselben und um eine zeitgemäße Präsentation der Schausammlung nach museumspädagogischen Gesichtspunkten.

Mit seinem vielfältigen Vermittlungsangebot für alle Generationen bietet der Museums- und Kulturverein sowohl neue kulturelle Erfahrungen als auch anspruchsvolle Freizeitgestaltung. Verschiedene Bevölkerungssegmente werden in die Programmatik integriert, wodurch sich eine Stärkung des sozialen Zusammenhalts ergibt. Damit werden die soziokulturellen Aspekte von Kunst und Kultur als Lebenselixier der Gesellschaft gefördert.

Der Verein fördert mit seiner Ausstellungstätigkeit in der Galerie bildende Künstlerinnen und Künstler und bietet gleichzeitig einem heterogenen Publikum die Möglichkeit, sich mit Originalwerken zeitgenössischer Kunst auseinanderzusetzen. Im Sinne des Bildungsauftrages ergänzen spezielle Vermittlungsprogramme, insbesondere für Schulklassen, dieses Angebot.

Neben der klassischen Chronik- und Archivtätigkeit des Sammelns und Bewahrens von bildlichen und schriftlichen Dokumenten sowie anderen Medien setzt der Museums- und Kulturverein mit seiner historischen und heimatkundlichen Forschung Akzente in der wissenschaftlichen Erforschung der regionalen Geschichte. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden mittels Veröffentlichungen, etwa in der vereinseigenen Schriftenreihe „Zwischen Kaiser, Kalkstein und Horn“, entsprechend publiziert.

Ein besonderer Schwerpunkt der Vereinstätigkeit liegt in der Erforschung und Dokumentation der lokalen Mundart. Die Ergebnisse der langjährigen Sammlungstätigkeit wurden als digitale Mundartsammlung über die Homepage [www.sainihanserisch.at](http://www.sainihanserisch.at) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dabei handelt es sich nicht um ein reines Wörterbuch sondern um eine umfassende wissenschaftliche Dokumentation der Mundart des Leukentales mit all ihren Merkmalen und Besonderheiten.

Mit Restaurierungsprojekten von Kleindenkmälern und Kunstwerken (wie dem Ostergrab der Dekanatspfarrkirche) trägt der Verein zum Erhalt von wertvollem Kulturgut in St. Johann in Tirol bei. Ein Langzeitprojekt stellt die alljährliche Aufstellung und laufende Ergänzung der fehlenden Figuren der Weihnachtskrippe in der St. Nikolauskirche Weitau dar.

Das breit gefächerte Vermittlungsangebot des Vereines umfasst neben den erwähnten Tätigkeiten in Museum, Galerie und Archiv auch Vorträge zu kulturhistorischen und heimatkundlichen Themen sowie spezielle Projekte im öffentlichen Raum, wie die Aufstellung von Stelen mit historischen Ortsansichten, die Beschriftung der Bauernhöfe im Ortsgebiet und das Anbringen von Informationstafeln an historischen Orten.

Der Museums- und Kulturverein arbeitet aktiv mit anderen Vereinen und öffentlichen Institutionen (insbesondere Schulen) zusammen. Darüber hinaus werden Hilfestellungen bei wissenschaftlichen Arbeiten, Veröffentlichungen, Forschungsprojekten und bei der Erstellung von Chroniken geleistet.

### **3. Ziele der Vereinstätigkeit**

Wie unser Interesse grundsätzlich historischen, künstlerischen und kulturellen Themen gilt, versuchen wir möglichst viele Menschen zu erreichen, die in St. Johann in Tirol leben oder sich hier als Gäste aufhalten. Durch das Aufgreifen relevanter Themen, durch ein Anknüpfen an Alltagserfahrungen und aktuelle Ereignisse sowie durch eine zeitgemäße Vermittlung wollen wir unser Publikum dabei unterstützen, ein Bewusstsein für kulturelle und soziale Zusammenhänge sowie für das Gewordensein der Gegenwart zu entwickeln.

Unser Bemühen liegt darin, unsere Öffentlichkeitsarbeit sowie die Werbung für Museum und Galerie weiter auszubauen, um noch mehr Menschen für die in der Schausammlung und den Ausstellungen präsentierten Inhalte zu begeistern.

Da durch die räumliche Situation in den historischen Gebäuden des Museums die Besucherkapazitäten begrenzt sind, liegt unser Bestreben nicht darin, Angebote für größere Gruppen zu erstellen, sondern vielmehr darin, die Öffnungszeiten zu erweitern. Somit versuchen wir weitere Aufsichtskräfte zu gewinnen und deren Finanzierung sicherzustellen.

Die Kapazitäten der Vereinskasse wollen wir weiter ausbauen und durch eine Budgetkonsolidierung optimieren. Eine Erweiterung der finanziellen Mittel soll vor allem durch engere Zusammenarbeit mit der Wirtschaft der Region mittels Sponsoring für ausgewählte Projekte erreicht werden.

Auf Grund der zunehmenden Urbanisierung von St. Johann in Tirol wollen wir vermehrt auf historisch gewachsene Zusammenhänge aufmerksam machen und zu Entwicklungen in der Veränderung des Ortscharakters sowie allgemein zu regionalen kulturellen Themen öffentlich Stellung nehmen. Im Verein gibt es Fachleute mit entsprechenden akademischen Ausbildungen, die gerne bereit sind, bei Projekten der Ortsentwicklung unentgeltlich Hilfestellungen zu leisten.

Die Stärkung der Identifikation unserer Mitglieder mit unserem Verein zählt zu unseren besonderen Bestrebungen, insbesondere wollen wir uns bemühen, die Jugend noch mehr zu motivieren und für unseren Verein zu begeistern.

Auch in Zukunft wollen wir den kulturellen Auftrag der Marktgemeinde St. Johann in Tirol bestmöglich zum Wohle der Allgemeinheit erfüllen.

St. Johann in Tirol, 5. August 2019